

Gesundheit & Sicherheit gehen vor: Tourismusorganisationen auf Föhr und Amrum sowie das Amt Föhr-Amrum rufen zum Zusammenhalt der Inselbewohner auf

Unterstützung für touristische Leistungsträger und Gäste zugesichert

Föhr/Amrum, 17. März 2020 – Gesundheit und Sicherheit haben in Zeiten des Coronavirus höchste Priorität. Die beiden lokalen Tourismusorganisationen, Föhr Tourismus GmbH (FTG) und Amrum Touristik AöR (AT), sowie das Amt Föhr-Amrum rufen deshalb alle Inselbewohner zum Zusammenhalt auf. Nur gemeinsam könne man so einer möglichen Ausbreitung des Coronavirus auf den Inseln Föhr und Amrum bestmöglich entgegenwirken. Die FTG und AT stehen touristischen Leistungsträgern und Gästen zudem mit Rat und Tat zur Seite und informieren über die aktuelle Lage sowie bezüglich rechtlicher und wirtschaftlicher Fragen, die sich aus der aktuellen Coronasituation ergeben. Ebenso informiert das Amt Föhr-Amrum über aktuelle Entwicklungen.

“Uns ist bewusst, dass die Verunsicherung bei Gästen und Leistungsträgern zurzeit sehr groß ist. Schließlich kam es in den letzten Tagen auf Landes- und Kreisebene täglich zu weiteren Sonderverfügungen und Erlassen. Da kamen selbst wir mit der Kommunikation kaum hinterher. So schwer es uns allen auch fällt, wir müssen uns an die behördlichen Empfehlungen und Vorgaben in Schleswig-Holstein halten. Der Einzelhandel schließt, dafür können Supermärkte und Geschäfte des täglichen Bedarfs auch sonntags öffnen. Touristen müssen bis Mittwoch (18.03.2020) ihre Unterkünfte verlassen und den Heimweg antreten. Aber lassen Sie uns lieber jetzt zu 100% konsequent bleiben, um einer möglichen Ausbreitung des Coronavirus auf den Inseln bestmöglich entgegenzuwirken sowie die medizinische Versorgung für alle Bewohner sicherzustellen. Wir helfen Ihnen, wo wir nur können. Auch wenn unsere Einrichtungen für den Besucherverkehr geschlossen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich telefonisch und per E-Mail in dieser für uns allen schwierigen Situation zur Seite. Bitte informieren Sie sich regelmäßig unter www.foehr.de/corona über den aktuellen Stand“, erklärt FTG-Geschäftsführer Jochen Gemeinhardt.

Genauso verhält es sich auf Amrum. AT-Geschäftsführer Frank Timpe und sein Team halten Gäste und Leistungsträger in regelmäßigen Rundmails über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden. “Wir haben gegenüber dem Ministerium zudem ein aktuelles Stimmungsbild der Situation auf Amrum abgegeben, das insbesondere die Verunsicherung unserer Betriebe und der

Gäste darstellt. Hier wurde gleichzeitig der dringende Wunsch geäußert, eine Perspektive zu den wirtschaftlichen Fragestellungen zu erhalten, die alle Beteiligten beschäftigen“, so Timpe.

Nach aktueller Aussage der Wyker-Dampfschiffs-Reederei (W.D.R.) wird der Fährbetrieb aufrechterhalten. Je nach Situation und weiterer Entwicklung kann es Veränderungen im Fahrplan geben. Das Amt Föhr-Amrum als gemeinsame Verwaltung der beiden Inseln hat seit dem 13. März 2020 einen internen Krisenstab eingerichtet und steht darüber hinaus im ständigen Austausch mit der Inselklinik Föhr-Amrum, der Ärzteschaft, der FTG und der AT, um sich gegenseitig über die aktuelle Lage zu informieren.

In einer gemeinsamen Erklärung vom 16. März 2020 haben Amtsvorsteherin Heidi Braun, Amtsdirektor Christian Stemmer sowie der Wyker Bürgermeister Hans-Ulrich Hess ebenfalls zum Zusammenhalt der Inselbewohner aufgerufen: “Mit den drastischen, aber sinnvollen, Einschränkungen des sozialen Lebens muss jetzt versucht werden, die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus zu verlangsamen. Dafür sind aber klare Vorgaben und die Eigenverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger notwendig. Jede und jeder von uns ist jetzt gefordert, umsichtig und besonnen zu bleiben. Die Corona-Pandemie, die viele Menschen auch auf unseren Inseln verunsichert, stellt die Inselgemeinschaften und auch die Inselverwaltung vor besondere Herausforderungen. Der Umgang mit dem Coronavirus und den sich dynamisch ändernden Lagen ist auch für die Amtsverwaltung eine Herausforderung. Oberstes Gebot ist die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unter den gegenwärtig besonderen Bedingungen der Eindämmung des Corona-Virus. Wir bitten Sie, der aktuellen Situation mit der notwendigen Achtsamkeit, insbesondere aber auch mit Ruhe und mit Solidarität gegenüber Ihren Mitmenschen zu begegnen“.

Aufgrund der jüngsten Beschlüsse der Landesregierung Schleswig-Holstein sind ab morgen, Mittwoch, den 18. März 2020, sämtliche Tourist-Informationen auf Föhr und Amrum bis auf Weiteres geschlossen. Geschlossen haben ebenfalls die Kurkasse sowie das Veranstaltungszentrum in Wyk. Auf Amrum sind die Tourist-Informationen in Nebel und Norddorf ab Donnerstag geschlossen. Die AT-Mitarbeiter sind von 10:00 bis 14:00 Uhr erreichbar. In Wittdün wird es eine “Notbesetzung“ zu den üblichen Öffnungszeiten in Kooperation mit der W.D.R. geben.

Die FTG-Mitarbeiter stehen zwischenzeitlich für Fragen unter urlaub@foehr.de oder telefonisch unter (0 46 81) 300 zur Verfügung. Auf Amrum sind die AT-Mitarbeiter unter info@amrum.de sowie (0 46 82) 94030 erreichbar. Das Amt Föhr-Amrum steht telefonisch unter (0 46 81) 50040 auf Föhr und unter (0 46 82) 94110 auf Amrum für Fragen zur Verfügung.

Aktuelle Informationen & nützliche Links:

Insel Föhr: www.foehr.de/corona

Presseinformation



Amrum: www.amrum.de

Amt Föhr-Amrum: www.amtfa.de

Kreis Nordfriesland: www.nordfriesland.de

Landesregierung Schleswig-Holstein: <https://schleswig-holstein.de>

Pressekontakte:

Föhr Tourismus GmbH

Ann-Kathrin Meyerhof

Tel.: +49 (0) 46 81 / 30 26

Mobil: + 49 (0) 151 / 467 465 94

meyerhof@foehr.de

www.foehr.de

AmrumTouristik AöR

Frank Timpe

Tel.: +49 (46 82) 94 03 12

frank.timpe@amrum.de

www.amrum.de

Amt Föhr-Amrum

Birgit Oschmann

Tel.: +49 (0) 46 81 / 5004 821

b.oschmann@amtfa.de

Dr. Andreas Raschzok

Tel.: +49 (0) 46 81 / 5004 820

a.raschzok@amtfa.de

www.amtfa.de